

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 4. Juni 1958

Blatt 1081

Geehrte Redaktion!

=====

Zu den reizvollsten Veranstaltungen des Wiener Frühlings zählen die Modeschauen der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf. Für heuer wird eine Jahresausstellung vorbereitet, die mit einer Sonderausstellung der Modesammlung des Historischen Museums der Stadt Wien unter dem Motto "Wiener Mode zur Zeit des Jugendstils (1890-1910)" verbunden ist.

Die Vertreter der in- und ausländischen Presse werden Dienstag, den 10. Juni, Gelegenheit haben, die Ausstellung zu besichtigen und, falls das Wetter schön ist, einer Modeschau beizuwohnen.

Treffpunkt: Dienstag, den 10. Juni, um 14.30 Uhr, beim Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, Autobus.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Zur weiteren Information:

Die Jahresausstellung der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf wird Donnerstag, den 12. Juni, um 18 Uhr, von Bürgermeister Jonas eröffnet werden. Modeschauen finden am 13. und 14. sowie vom 16. bis einschließlich 22. Juni jeweils um 18.45 Uhr statt. Sie stehen unter der Devise "Schloß Hetzendorf im Sternbild der Mode". Die bei dieser Gelegenheit gezeigte Krepppapiermodeschau hat den Titel "Hetzendorfer Planetarium". Die Karten kosten zwischen 5 und 20 Schilling. Man kann sich diese im Schloß Hetzendorf, Telefon 54-11-45, reservieren lassen oder im Kartenbüro Leihburg, Telefon 52-84-34, besorgen.

Die Ausstellung ist an den Modeschau-Tagen zwischen 10 und 17 Uhr zugänglich. Die Karten kosten zwei Schilling. Für Schülerinnen und Schüler mit Legitimation ist der Eintritt frei.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer hat auch heuer wieder die jugendlichen Bediensteten der Stadt Wien zu einem Ausflug unter der Devise "Wir wollen uns kennenlernen!" eingeladen. Diesmal geht es nach Greifenstein. Das Schiff "Stadt Wien" fährt Mittwoch, den 11. Juni, um Punkt 13 Uhr, von der DDSG-Station Wien-Praterkai (bei der Reichsbrücke) ab. Zufahrt Straßenbahnlinien B, Bk, C, 25, 16 und 11.

Journalisten, die sich für diese Fahrt interessieren, sind herzlich eingeladen. Es wird ersucht, schon etwa um 12.45 Uhr beim Schiff zu sein und dort die Teilnehmerkarte in Empfang zu nehmen.

Es ist aber notwendig, daß Sie diesmal Ihre Teilnahme schon vorher anmelden. Bitte wollen Sie das bis Montag, den 9. Juni, um 15 Uhr, Telefon: 45-16-31, Klappe 2215 (Magistratsdirektion-Personaleinsatz), tun.

An der Dampferfahrt werden mehr als 400 Jugendliche aus Abteilungen der Hoheitsverwaltung und der Wiener Stadtwerke, sowie Krankenschwestern-Schülerinnen, Säuglingsschwestern-Schülerinnen, Kindergärtnerinnen-Schülerinnen und Fürsorgerinnen-Schülerinnen des letzten Jahrganges teilnehmen.

Die Rückfahrt ab Greifenstein wird um 17.30 Uhr angetreten, die Ankunft Wien-Praterkai erfolgt um 20.45 Uhr.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

4. Juni (RK) Freitag, 6. Juni, Route 4 mit Besichtigung der Wiener Stadthalle am Vogelweidplatz, des Jugendgästehauses in Pötzleinsdorf, des Türkenschanzparkes und verschiedener Wohnhausanlagen im 17. und 18. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Ein neuer städtischer Kinderhort in Hernals

=====

4. Juni (RK) Der städtische Wohlfahrtsreferent Vizebürgermeister Honay referierte in der Sitzung des Wiener Stadtsenates über die Entwürfe und die Kosten für einen neuen Kinderhort der Stadt Wien in Hernals in der Roggendorfgasse. Das Gebäude wird ein Stockwerk hoch sein und ein Flachdach haben. Der Kinderhort wird fünf Gruppen, einen Gemeinschaftsraum und die dazugehörigen Nebenräume umfassen. Das zum Kinderhort gehörende Freigelände soll mit drei kleinen Spielplätzen, Rollerbahn, Gemüse-Lehrgarten, Sandkiste, Waschbrunnen und Brausen, Planschbecken und selbstverständlich auch gärtnerisch ausgestaltet werden.

Die Pläne hat Arch. Dipl.-Ing. Anton Potyka entworfen, der auch den Kindergarten auf dem Ludo Hartmann-Platz in Ottakring gebaut hat. Die Kosten werden mit 3,5 Millionen Schilling angenommen.

Über die Baubewilligung für den neuen Kinderhort referierte Stadtrat Lakowitsch.

- - -

Die Betreuung alter Menschen außerhalb von Anstalten
=====

4. Juni (RK) In der Enquete des Österreichischen Städtebundes über die Betreuung alter Menschen, die gestern in der Wiener Stadthalle eröffnet wurde, sprach heute vormittag der Wohlfahrtsdirektor des Magistrates der Stadt Linz, Senatsrat Dr. Adolf Salzner, über die Betreuung alter Menschen außerhalb von Anstalten. Im wesentlichen sagte er folgendes:

250.000 Wiener, 30.000 Grazer, insgesamt 800.000 Österreicher sind 65 und mehr Jahre alt. In einigen Jahren werden es bei Anhalten der gegenwärtigen Verhältnisse und Sterbeziffern 1.000.000 sein. Wenn man die Altersgrenze - z.B. entsprechend den Bestimmungen des ASVG bei Frauen auf 60 Jahre - herabsetzt, dann ist mit 1.200.000 zu rechnen. Mehr als die Hälfte leben allein oder mit einem gleichaltrigen Ehegatten.

Glücklicherweise sind nur vier bis fünf Prozent davon so pflegebedürftig, daß sie in Altersheimen, Pflegeheimen oder in Krankenhäusern dauernd betreut werden müssen.

Wer kümmert sich aber um die vielen, vielen anderen? Unsere umfassende Sozial- und Fürsorgegesetzgebung bewahrt sie vor leiblicher Not: Das ist zwar wichtig, aber nicht genug. Denn unbeachtet und abseits vom Leben der heranwachsenden Jugend und der arbeitenden Bevölkerung verbringen sie ihren Lebensabend. Vereinsamt, vielfach verbittert, gleichgültig geworden gegenüber den Problemen der Gegenwart; hängen viele nur mehr ihrer Vergangenheit nach oder sehen mit Trauer auf andere, die im Familienverband leben und dabei eine Aufgabe erfüllen können.

Wir müssen daher - dem Beispiel der nordischen Staaten, der Niederlande und England, auch der USA folgend - versuchen, unsere Alten wieder in die Gemeinschaft zurückzuführen. In Klubs der Alten werden die vereinsamten Alten selbst zusammengeführt. Sie unterhalten sich untereinander, hören Vorträge, Musik, beschäftigen sich mit kleineren Arbeiten und dergleichen. Sie treffen sich in Altentagesstätten (Altentagesheimen), wie sie in verschiedenen Großstädten eingerichtet sind. Aus Bekanntschaften in den Klubs und den Altentagesstätten heraus entwickeln sich gegenseitige Besuche, die auch als eigener Besuchsdienst und Potendienst

organisiert werden können. Durch Nachbarschaftshilfe (oft in eigenen Nachbarschaftsheimen) wird die Verbindung zwischen Alten und Jungen besonders intensiv gepflegt. Die Errichtung von eigenen Altenberatungsstellen (in rechtlicher und psychischer Hinsicht) hat sich bewährt.

Von besonderer Wichtigkeit ist es, alten einsamen Menschen, die den eigenen Haushalt nur mehr mit Mühe führen können, zur Bewältigung der schweren Arbeiten, Haushaltshilfen (auch ("Haus-hilfen" genannt) zur Verfügung zu stellen und bei Erkrankungen Heimpflegerinnen. Auf diesem Gebiet arbeitet schon seit Jahren z.B. der Verein "Wiener Krankenpflege". Dadurch wird die Unterbringung in Altersheimen lange vermieden und den Alten die erwünschte Selbständigkeit erhalten. Ein Fußpflegedienst an Alten hat sich in den westlichen Ländern sehr bewährt. Erholungsaktionen für alte Menschen tragen wesentlich zur Erhaltung ihrer körperlichen und geistigen Frische bei.

Entscheidend für den Erfolg der systematischen Altenbetreuung ist es, daß nicht die öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Gemeinden, Länder, Bund, Sozialversicherungsträger) allein, sondern vor allem die privaten Vereinigungen aller Art sich mehr als bisher der Altenbetreuung widmen und Aktionskomitees aller Träger der Altenbetreuung ihre Tätigkeit aufeinander abstimmen sowie die Alten selbst zur Selbsthilfe gewinnen.

Wenn Presse und Rundfunk bereit sind, diese Probleme der alten Menschen aufzuzeigen und auf die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten hinzuweisen, werden sich sicher freiwillige Mitarbeiter finden, ohne die eine umfassende Altenbetreuung unmöglich ist!

Im Anschluß daran sprach Landesrat DDr. Alfred Blazizek, Steiermark, über

Heimstätten und Anstalten für alte Menschen.

Aus seinen Ausführungen geht hervor:

Die Betreuung alter Menschen in Heimstätten und Anstalten erfordert die Errichtung und den Ausbau von Alterskrankenhäusern, Siechenanstalten, Altersheimen, Altenwohnheimen und Altensiedlungen sowie Tagesheimstätten.

Die bisherigen Leistungen bewegen sich im Herkömmlichen, sind also fast ausschließlich auf Altersheime und Siechenanstalten

beschränkt, wengleich vielfach als Spitzenleistungen auf diesen Gebieten anzusehen. Alterskrankenhäuser gibt es nicht. Mit Altenwohnheimen und Altensiedlungen wurde nur in Wien ein Anfang gemacht. Tagesheimstätten für Alte bestehen nur in Wien und einigen großen Städten.

Die Zahl der Alten beträgt in Österreich etwa 1 1/2 Millionen. Das Durchschnittsalter liegt nahe an 70 Jahre. Die Notwendigkeit besonderer Altersvorsorge wird daher immer dringender; weniger in wirtschaftlicher Hinsicht, da allgemeine Alterspension, als in betreuerischer Beziehung.

Nur ein bis zwei Prozent der Alten sind in Siechenanstalten und Altersheimen untergebracht. Alle übrigen können in derartigen Anstalten nicht unterkommen.

Auf jeden Haushalt kommt im Durchschnitt ein alter Mensch. Mit dem höheren Durchschnittsalter werden die Spannungen zwischen jung und alt in den gemeinsamen Haushalten immer größer. Die Betreuung der Alten wird auch durch andere Erscheinungen immer schwieriger. Die berufstätige Frau kann die Betreuung eines Alten im Haushalt ebenso wenig übernehmen wie die des Kindes. Es gibt zwar Kinderheime, Kinderkrippen, Kinderhorte, Schülertagesstätten, Jugendheime, Jugendklubs, aber keine oder fast keine Tagesheimstätten für die Alten. Vorübergehend kranke alte Menschen können nicht im Haushalt behalten werden. Die Spitäler sind nicht aufnahmefähig. Die Möglichkeit der Aufenthaltsdauer in den Spitälern entspricht nicht den Anforderungen, die bei Alterskrankheiten zu stellen sind. Es gibt zwar Kinderkliniken und Kinderspitäler, aber keine Altersspitäler zur Aufnahme der zahlenmäßig viel stärkeren Alten und zur speziellen Behandlung von Alterskrankheiten.

Als Träger der einzelnen Heimstätten und Anstalten zur Betreuung alter Menschen kämen neben den caritativen und privaten Organisationen insbesondere die Gebietskörperschaften in Betracht, und zwar für die Alterskrankenhäuser die Länder unter Bildung von Beitragsbezirken, für die Siechenanstalten die Länder als Träger der besonderen Anstaltsfürsorge, für die Altersheime die Bezirksfürsorgeverbände, für die Altenwohnheime und Altensiedlungen die Gemeinden und vielleicht auch eigens hiefür zu bildende Genossenschaften, für die Tagesheimstätten die Gemeinden unter kostenmäßiger Beteiligung der Bezirksfürsorgeverbände!

Das Programm für Freitag, 6. Juni

=====

Theater:

- Staatsoper: Richard Wagner: "Tannhäuser"
Redoutensaal: Wolfgang Amadeus Mozart: "Die Hochzeit des Figaro"
Volksoper: Carl Millöcker: "Der Bettelstudent"
Burgtheater: Franz Grillparzer: "Medea"
(Grillparzer-Zyklus, 4. Abend)
Akademietheater: Curt Goetz: "Alte Möbel"
Theater in der Josefstadt: Franz Werfel: "Jacobowsky und der Oberst"
Volkstheater: Ferdinand Raimund: "Der Diamant des Geisterkönigs"
Kammerspiele: Hermann Bahr: "Das Prinzip"
Raimundtheater: Hubert Marischka-Rudolf Österreicher:
"Deutschmeisterkapelle", Musik: Carl Michael Ziehrer
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Julius Kretschmer:
"Justus Alva"

Musik:

- 18.00 Uhr, Neue Burg, Sammlung alter Musikinstrumente:
Klavierabend Jörg Demus
Werke von Robert Schumann und Johannes Brahms,
gespielt auf dem Graf-Flügel der beiden Meister.
Einleitender Vortrag: Dr. Victor Luithlen
- 19.30 Uhr, Musikverein (Brahms-Saal):
Europäisches Chorfest der Gesellschaft der Musik-
freunde
Niederländischer Kammerchor. Leitung: Felix de Nobel.
Geistliche Gesänge aus dem 15. und 16. Jahrhundert.
Chöre von Maurice Ravel, Frank Martin und Henk Badings
- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):
Internationale Jugendfestwoche.
Orchesterkonzert.
Akademie-Kammerchor, Internationales Jugendorchester,
Dirigent: Hermann Scherchen.
Arnold Schönberg: Kantate "Friede auf Erden".
Igor Strawinsky: "Ave Maria", "Kyrie", "Credo".
Maurice Ravel: "Ma mère l'oye".
Ludwig van Beethoven: 6. Symphonie F-dur ("Pastorale"),
op. 68.

Sonstige Veranstaltungen:

18.00 Uhr, Wiener Secession: "Jugendkunst - hätscheln oder fördern?" (Tribüne der "Jungen Generation")

Sport:

14.00 Uhr, Poloplatz Freudenau: Internationales Reit- und Springturnier

Bezirksveranstaltungen:

2. Bezirk:

19.00 Uhr, Wettsteinpark (Rosenpark): Promenadenkonzert.

3. Bezirk:

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Hintzerstraße 1: Dichterlesung. Rudolf Fehlmayer liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.

5. Bezirk:

14.00 bis 21.00 Uhr, Volkshochschule Margareten, Stöbergasse 11-15: Ausstellung von Aquarellen und Graphiken von Henny Tann. Eintritt frei.

14.00 bis 21.00 Uhr, Volkshochschule Margareten, Stöbergasse 11-15: Gestaltende Hände. Keramische Erzeugnisse von einst und jetzt. Eintritt frei.

6. Bezirk:

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Stumpergasse 60: Dichterstunde. Niko Kazantzakis. Es liest Gerhard Fritsch. Eintritt frei.

Dienstag, Donnerstag, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr, Mariahilfer Heimatmuseum, Gumpendorfer Straße 4: Gedächtnisausstellung "In memoriam Emil Pirchan". Bühnenmodelle, Bilder, Entwürfe, Skizzen und Bücher. Eintritt frei.

Dienstag, Donnerstag, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr, Künstlerklub "Alte Welt", Windmühlgasse 16, 1.Stock: Ausstellung "Unverkäufliche Graphik". Eintritt frei.

9. Bezirk:

19.00 Uhr, Volkshochschule Alsergrund, Galileigasse 8: Lichtbildervortrag "Alsergrund einst und jetzt". Eintritt frei. (Karten in der Bezirksvorstehung, Währinger Straße 43, und in der Volkshochschule.)

10. Bezirk:

Favoritner Arbeiterheim, Kleiner Gartensaal, Laxenburger Straße 8-10: 5. Photoausstellung der Photogruppe der Naturfreunde Favoriten: "Erschautes, Erlebtes". Montag bis Freitag 17.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 20.00 Uhr. Eintritt frei.

19.30 Uhr, Volkshochschule, Leibnitzgasse 33: Mozart zu Gast. Konzertveranstaltung der Musikschule der Stadt Wien, Zweigschule Favoriten, Leitung: Alice Brückner-Kultscher. Anschließend der Film "Zu Gast auf Erden". Eintritt 3 S.

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00 bis 12.00, 15.30 bis 20.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Leibnitzgasse 33: Photoausstellung über die Kulturarbeit der Stadt Wien. Eintritt frei.

11. Bezirk:

18.30 Uhr (bei Schlechtwetter 7. Juni), Herderplatz, Schulhof: Gesang, Musik, Tanz. Veranstaltung des Wiener Volksbildungswerkes. Ausführende: Arbeitersänger, Arbeiter-Musikgruppe, Volkstanzgruppe.

13. Bezirk:

Amtshaus, Hietzinger Kai 1: "Hietzinger Heimatmuseum". Geöffnet an Wochentagen 9.00 bis 16.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 9.00 bis 12.00 Uhr. Führungen durch Museumsleiter Amtsrat Carl Muck und 2. Kustos Schulrat Theodor Ott werden besonders angekündigt. Eintritt frei.

15. Bezirk:

19.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Rosinagasse 4: Hausmusik beim Bezirksvorsteher: Franz Schubert zum Gedenken. Mitwirkende: Streichquartett, H. Angelmayer (Sopran), E. Sahlin (Alt), F.C. Fuchs (Bariton), A. Broschek (Klavier), Kammerchor der Liesinger Chorvereinigung, Leitung: Chormeister Ing. Heinrich Schwingenschlögel. Programmgestaltung: Dr. Ernst Stelzel.

16. Bezirk:

18.30 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Richard Wagner-Platz 19: "Ottakringer Kinder musizieren". Mitwirkende: Schüler der Musiklehranstalt der Stadt Wien - Zweigstelle Ottakring, Leitung: Margarete Kuntner.

- 15.00 und 16.00 Uhr, Volksschule, Odoakergasse 48: Dichterlesung
Anneliese Umlauf-Lamatsch.
- 15.00 und 16.00 Uhr, Hauptschule, Koppstraße 75: Dichterlesung
Oskar Jan Tauschinski.
- 15.00 und 16.00 Uhr, Volksschule, Gaullachergasse 49: Dichter-
lesung Helene Kallinger.

17. Bezirk:

- 19.00 Uhr, Zweiganstalt Hernals der Musikschule der Stadt Wien,
Vortragssaal, Lichtelgasse 67: "Österreichische Kompo-
nisten von Johann Josef Fux bis Joseph Marx". Ausfüh-
rende: Lehrkräfte der Musikschule der Stadt Wien-Her-
nals, Leitung: Dir. Ferdinand Folba. Eintritt 3 S.

19. Bezirk:

- Bezirksvorstellung, Kleiner Saal, Gatterburggasse 14: Ausstellung:
Pegasus in Döbling - österreichische Dichtung im Spie-
gel eines Wiener Bezirkes - Lobendige Gegenwart. Arran-
gement: Walter Jary. Eintritt frei.
- 19.00 Uhr, Bezirksvorstellung, Großer Saal, Gatterburggasse 14:
"Urlaubsreise ohne Ziel". Ein Bericht mit Lichtbildern
und Musik. Eintritt frei.
- 19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Plotowgasse 12: Dichterlesung.
Oskar Jan Tauschinski liest aus eigenen Werken. Ein-
tritt frei.

20. Bezirk:

- 18.00 Uhr, Friedrich Engels-Platz - Kapaunplatz: Parkkonzert.
Musikkapelle der Feuerwehr der Stadt Wien. Leitung:
Musikdirektor Otto Wacek.
- 19.00 Uhr, Brigittenauer Lände, zwischen Friedensbrücke und Augar-
tenbrücke: Promenadenkonzert. Kapelle der Wiener Ver-
kehrsbetriebe, Leitung: Ferdinand Strauß.
- Amtshaus, Brigittaplatz 10: Ausstellung: "Erschaut, erlebt, ge-
staltet", mit einer Sonderschau: Brigittenau. Photo-
sektion der Naturfreunde, Bezirksgruppe XX.

21. Bezirk:

- 19.30 Uhr, Vortragssaal, Brünner Straße: Vortragsabend. Werke von
Tucholsky, Borchert und Kästner.

23. Bezirk:

- Bezirksvorstellung, Festsaal: Ausstellung des Liesinger Heimat-
museums: "Burgen und Schlösser unseres Bezirkes und der
nächsten Umgebung". Geöffnet: Montag bis Freitag 9.00
bis 16.00 Uhr, Samstag und Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr.
Gruppenführungen.
- - -

Das Programm für Samstag, 7. Juni
=====

Theater:

- Staatsoper: Jacques Offenbach: "Hoffmans Erzählungen"
Redoutensaal: Wolfgang Amadeus Mozart: "Die Entführung aus dem Serail"
Volksoper: Jacques Offenbach: "Orpheus in der Unterwelt"
Burgtheater: Franz Grillparzer: "Der Traum ein Leben"
(Grillparzer - Zyklus, 5. Abend)
Akademietheater: Curt Goetz: "Alte Möbel"
Theater in der Josefstadt: Franz Werfel: "Jacobowsky und der Oberst" (nachmittags und abends)
Volkstheater: Ferdinand Raimund: "Der Diamant des Geisterkönigs"
Kammerspiele: Hermann Bahr: "Das Prinzip"
Raimundtheater: Hubert Marischka-Rudolf Österreicher:
"Deutschmeisterkapelle", Musik: Carl Michael Ziehrer
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Julius Kretschmer:
"Justus Alva"
Schönbrunner Schloßtheater (Max Reinhardt-Seminar): Hugo v. Hofmannsthal: "Der Schwierige"

Musik:

15.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):

Festliches Kindersingen
Tausend Kinder der Kindersingschule der Stadt Wien,
Wiener Symphoniker, Dirigent: Franz Burkhart
Franz Burkhart: Kantate "Maiengesang"
Volkslieder, Kinderlieder, Kanons

18.00 Uhr, Burg Kreuzenstein (bei Schlechtwetter am 14. Juni):
Historische Serenade

Wiener Kammersingvereinigung, Trompeterchor der Stadt
Wien, Blockflötenensemble, Leitung: Hans Schemitsch
und Hans Ulrich Staeps. Einführende Worte: Dr. Leopold
Nowak.

Werke von Oswald von Wolkenstein, Heinrich Finck,
Erasmus Lapidida, Guillaume Costeley, Juan Gines Perez,
Jacobus Gallus, Luca Marenzio, Hans Leo Haßler, Eras-
mus Widmann, Antonio Caldara

- 19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal):
Europäisches Chorfest der Gesellschaft der Musikfreunde.
Klavierabend Wilhelm Backhaus
Ludwig van Beethoven: Sonate op. 31, Nr. 3, Es-dur,
Sonate op. 53, C-dur, Sonate op. 101, A-dur, Sonate
op. 111, c-moll
- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):
Internationale Jugendfestwoche
Orchesterkonzert
Akademie-Kammerchor, Internationales Jugendorchester,
Dirigent: Hermann Scherchen
Arnold Schönberg: Kantate "Friede auf Erden",
Igor Strawinsky: "Ave Maria", "Kyrie", "Credo",
Maurice Ravel: "Ma mère l'oye",
Ludwig van Beethoven: 6. Symphonie F-dur ("Pastorale"),
op. 68

Sport:

- 14.00 Uhr, Poloplatz Freudenau: Internationales Reit- und
Springturnier
- 14.00 Uhr, Golfplatz Freudenau: Kyrle-Cup (Zählwettbewerb über
zweimal 18 Löcher)

Bezirksveranstaltungen:

2. Bezirk:

- 17.00 Uhr, Georg Emmerling-Hof, Obere Donaustraße-Gredlerstraße:
Kammerkonzert.
- 17.00 Uhr, Sturhof, Engerthstraße 230: Kammerkonzert

3. Bezirk:

- 19.30 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Karl Borromäus-Platz 3: Festkon-
zert. Werke von Mozart, Beethoven, Brahms, Debussy,
Prokofieff, Kabalewski, Chopin, Liszt u.a. Ausführende:
Schüler der Städtischen Musikschule, Hainburger Straße
40, Leitung: Prof. Arnold Röhrling. Eintritt frei.
(Karten in der Musikschule und beim Portier des Amts-
hauses.)

5. Bezirk:

- 14.00 bis 21.00 Uhr, Volkshochschule Margareten, Stöbergasse 11-15:
Ausstellung von Aquarellen und Graphiken von Henny Tann.
Eintritt frei.
- 14.00 bis 21.00 Uhr, Volkshochschule Margareten, Stöbergasse 11-15:
Gestaltende Hände. Keramische Erzeugnisse von einst
und jetzt. Eintritt frei.

6. Bezirk:

11.00 Uhr, Flakturm, Esterházy-park: Österreichische Gesellschaft für Meeresbiologie und Tauchklub "Austria": Feierliche Eröffnung der meeresbiologischen Versuchsanstalt "Haus des Meeres".

Dienstag, Donnerstag, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr, Mariahilfer Heimatmuseum, Gumpendorfer Straße 4: Gedächtnisausstellung "In memoriam Emil Pirchan". Bühnenmodelle, Bilder, Entwürfe, Skizzen und Bücher. Eintritt frei.

Dienstag, Donnerstag, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr, Künstlerklub "Alte Welt", Windmühlgasse 16, 1. Stock: Ausstellung "Unverkäufliche Graphik". Eintritt frei.

9.00 bis 18.00 Uhr, Esterházy-park, Glashäuser: Gemeinschaftsausstellung Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde - Städtische Sukkulentsammlung Hohe Warte: Kakteen und andere sukkulente Pflanzen.

9. Bezirk:

16.00 Uhr, Treffpunkt vor Schuberts Geburtshaus, Nußdorfer Straße 54: Führung zu Schubert-Gedenkstätten. Leitung: Kapellmeister Dr. Friedrich Oberkogler. Mitwirkende: Konzertsängerin Mara Schukowitz, Direktor Franz Rockenbauer (Vorträge auf der Schubert-Orgel in der Lichtentaler Kirche). Führungsgebühr 3 S, im Vorverkauf 1 S. (Karten in der Bezirksvorstehung, Währinger Straße 43, und in der Volkshochschule Alsergrund, Galileigasse 8.)

19.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Währinger Straße 43: Schubertiade des Lichtentaler Männergesangsvereines. Zum Gedenken an den 130. Todestag Franz Schuberts. Mitwirkende: Luise Bilek, Lotte Selka, Adele Pribil, Elli Lewinsky (Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien), Konzertsänger Josef Max Wallner, Richard Hynais und August Viktor Nikl (Klavier), Lichtentaler Männergesangsverein, Leitung: Ehrenchormeister August Viktor Nikl. Verbindende Worte: Ehrenvorstand des Lichtentaler Männergesangsvereines Hans Albrecht. Eintritt 5 S. (Karten bei den Veranstaltern und in der Bezirksvorstehung.)

10. Bezirk:

Favoritner Arbeiterheim, Kleiner Gartensaal, Laxenburger Straße 8-10: 5. Photoausstellung der Photogruppe der Naturfreunde Favoriten: "Erschautes, Erlebtes". Montag bis Freitag 17.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 20.00 Uhr. Eintritt frei.

- 15.00 Uhr, Treffpunkt: Zugang zum Waldmüllerpark nächst dem städtischen Kindergarten: Wien 1790 bis 1860. Führung durch den Gräberhain im Waldmüllerpark. Es führt OAR. Ignaz Benda. Teilnahme frei.
- 15.00 und 19.30 Uhr, Volksheim, Per Albin Hansson-Siedlung, Stockholmer Platz: Wiener Marionettenspiele: "Händel und Gretel", Märchenoper von Humperdinck. Eintritt 4, 5 und 6 S.
- 19.00 Uhr, Ehrbarsaal, 4, Mühlgasse 30: Volkstümliches Konzert der Favoritner Singgemeinschaft (MGV Favoriten/Favoritner Chorverein). Musikalische Leitung: Gottfried Feyrer.
- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00 bis 12.00, 15.30 bis 20.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Leibnitzgasse 33: Photoausstellung über die Kulturarbeit der Stadt Wien. Eintritt frei.

13. Bezirk:

- Amtshaus, Hietzinger Kai 1: "Hietzinger Heimatmuseum". Geöffnet an Wochentagen 9.00 bis 16.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 9.00 bis 12.00 Uhr. Führungen durch Museumsleiter Amtsrat Carl Muck und 2. Kustos Schulrat Theodor Ott werden besonders angekündigt. Eintritt frei.
- 15.00 Uhr, Treffpunkt: am Platz vor der Kirche: "Biedermeier in Hietzing" (Schratt-Villa und anderes), Kunstwanderung unter Führung des Schulrates Theodor Ott. Teilnahme frei.

17. Bezirk:

- 15.00 Uhr, Hernalser Bildungsheim, Großer Saal, Röttergasse 15: Zum Schubert-Gedenkjahr 1958. (130. Todestag.) "Schubertiade", Musik-Gesang-Rezitation. Mitwirkende: Prof. Alfred Kremela, Opernsängerin Hansi Schenk-Zeh, Georg Schmetterer, Streichquartett u.ä., künstlerische Leitung: Direktor Ferdinand Folba. Eintritt 5 S.

18. Bezirk:

- 16.00 Uhr, Türkenschanzpark: Platzkonzert des Musikvereines der Straßenbahner, Bahnhof Gürtel, Leitung: Kapellmeister Josef Kosarz.
- 19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Martinstraße 100: Volkskunstabend, Leitung: Bezirksrat Leopold Rosenmayr.

19. Bezirk:

- Bezirksvorstehung, Kleiner Saal, Gatterburggasse 14: Ausstellung: Pegasus in Döbling - österr. Dichtung im Spiegel eines Wiener Bezirkes - Lebendige Gegenwart. Arrangement: Walter Jary. Eintritt frei.

Wiener Festwochen 1958

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 1095

Nummer 13

4. Juni 1958

19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Großer Saal, Gatterburggasse 14:
"Kannst Du Döbling wirklich?" Ein fröhliches Rätselspiel mit Farbbildern, Leitung: Direktor Liselotte Klammer. Eintritt frei - Preise für Gewinner.

20. Bezirk:

Amtshaus, Brigittaplatz 10: Ausstellung: "Erschaut, erlebt, gestaltet", mit einer Sonderschau: Brigittenau. Photo-sektion der Naturfreunde, Bezirksgruppe XX.

21. Bezirk:

19.00 Uhr, Vortragssaal, Brünner Straße: Klavierabend Karl Kafka. Werke von Beethoven, Schubert, Geyer.

22. Bezirk:

20.00 Uhr, Siedlung Straßäcker (Konsumplatz): Platzkonzert. Musikkapelle der E-Werke.

23. Bezirk:

16.00 Uhr, Altersheim Liesing: Konzert der Straßenbahnermusik-kapelle Perchtoldsdorf.

Bezirksvorstehung, Festsaal: Ausstellung des Liesinger Heimat-museums: "Burgen und Schlösser unseres Bezirkes und der nächsten Umgebung". Geöffnet: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr, Samstag und Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr. Gruppenführungen.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 9. bis 15. Juni

=====

4. Juni (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 9. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen - Europäisches Chor- fest der Gesellschaft d. Musikfreunde: Wr. Symphoniker, Singverein, Sängerknaben, Dirigent Hans Swarowsky (Maler: 8. Symphonie)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Liederabend Galina Olinetschenko, am Flügel Naum Walter (Lieder und Arien, russische Volkslieder)
	Musikakademie Orchestersaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: 1.) Öffentl. Reifeprüfung für Gitarre Gisela Halper; 2.) Gitarre-Abend der Klasse Luise Walker
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Jahreskonzert der Zweigschule Alser- grund, Leitung Elisabeth Korb
Dienstag 10. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen - Europäisches Chor- fest der Gesellschaft d. Musikfreunde: Prager Philharmoniker, Prager Philhar- monischer Chor, Dirigent Karel Ancerl (Dvorak: "Stabat mater")
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Festwochen - Wr. Konzerthaus- gesellschaft: Cello-Abend Maurice Gendron, am Flügel Franz Holetschek (Locatelli, Bach, Prokofieff, Brahms)
	Karlskirche 17.00	Wiener Festwochen - Europäisches Chor- fest der Gesellschaft d. Musikfreunde: Weihestunde; Coro dei Cantori Romani di Musica Sacra, Leitung Domenico Bartolucci
	Musikakademie Orchestersaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Reifeprüfung für Klavier Beatriz a. Vidal und Van den Hove
Mittwoch 11. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen - Europäisches Chor- fest der Gesellschaft d. Musikfreunde: Coro dei Cantori Romani di Musica Sacra, Leitung Domenico Bartolucci (Werke von Palestrina)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Intern. Gesellschaft f. Neue Musik: Duo-Abend Joseph Szigeti, Violine - Carlo Bussoti, Klavier (Bartok, Hinde- mith, Prokofieff, Ravel, Strawinsky, Webern)

Mittwoch 11. Juni	Musikakademie Orchestersaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Wladislaw Kedra (Mozart, Schumann, Brahms, Liszt)
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortragsabend des Spielkreises Hans Ulrich Staeps
Donnerstag 12. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen - Europäisches Chor- fest der Gesellschaft d. Musikfreunde: Wr. Symphoniker, Singverein, Dirigent Joseph Krips (Fr. Schmidt: "Das Buch mit sieben Siegeln")
	Kammersaal (MV) 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortragsabend der Violinklasse Herta Binder und der Klavierklasse Christl Hauser, Zweigschule Landstraße
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Festwochen - Wiener Konzert- hausgesellschaft: Philadelphia Orche- stra, Dirigent Eugene Ormandy (Brahms: Tragische Ouvertüre; Harris: 3. Sym- phonie; Roussel: Bacchus und Ariadne; Tschaikowsky: 5. Symphonie)
	Musikakademie Orchestersaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Dr. Vinzenz Imre "Fragen der Stimmbildung" (mit Diskussion)
Freitag 13. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen - Europäisches Chor- fest der Gesellschaft d. Musikfreunde: Sonatenabend Wolfgang Schneiderhan, Violine - Carl Seemann, Klavier (Mozart, Beethoven, Schubert, Brahms)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Liedklasse Adolf Vogel, am Klavier Hermine Freissler
	Musikakademie Orchestersaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Öffentl. Klavierreifeprüfung Jürgen v. Oppen und Maly Feisenblum
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Diplomprüfung Herbert Frühauf (Vio- line)
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Prüfungskonzert der Zweigschule für volkstümliche Instrumente, Leitung Viktor Linklbauer
	Schuberthaus 18.00	Wiener Festwochen - Jr. Schubertbund: Schubertiade; Ilona Steingruber (So- pran), Kurt Birsak (Klarinette), Theodor Guschlbauer und Leopold Peyr (Klavier), Jr. Schubertbund, Leitung Leo Lehner

Samstag 14. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen - Johann Strauß- Gesellschaft: Strauß-Konzert; Jr. Symphoniker, Dirigent Rudolf Moralt (Werke von Johann und Josef Strauß)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Wiener Festwochen - Europäisches Chorfest der Gesellschaft der Musik- freunde: Schola der Franziskaner- kirche, Leitung Dr. Franz Kosch (Gregorianische Choralgesänge)
	Kammersaal (MV) 19.30	Schülerkonzert Antonia Hecht
	Schubertsaal (KH) 18.00	Schülerkonzert Karl Höffinger
	Musikakademie Orchestersaal 15.30	Akademie für Musik u.d.K.: Klassische Kammermusik für Mandoline, Klasse Vinzenz Hladky
	Musikakademie Orchestersaal 18.15	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Ada Roland
Sonntag 15. Juni	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Festwochen - Europäisches Chor- fest der Gesellschaft d. Musikfreunde: Wr. Philharmoniker, Singverein, Diri- gent Otto Klemperer (Brahms: "Ein deutsches Requiem")
	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen-Europäisches Chor- fest der Gesellschaft d. Musikfreunde: Kölner Rundfunk-Symphonicorchester, Rundfunkhore Köln - Hamburg, Diri- gent Wolfgang Sawallisch (Honegger: "König David" - "Totentanz")
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Festwochen - Wr. Konzerthaus- gesellschaft: Beethoven-Konzert (7. Konzert im Zyklus II); Philharmonia Hungarica, Wolfgang Schneiderhan (Violine), Dirigent Antal Dorati (Egmont-Ouverture, Violinkonzert, 4. Symphonie)
	Gr.K.H.Saal 15.30	Wiener Katholikentag: Musikalisch-literarische Akademie

- - -

Rindernachmarkt vom 4. Juni
=====

4. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 1 Ochse, 1 Stier, Summe 2. Inlandneuzufuhren: 1 Ochse, 14 Stiere, 15 Kühe, 1 Kalbin, Summe 31. Gesamtauftrieb: 2 Ochsen, 15 Stiere, 15 Kühe, 1 Kalbin, Summe 33. Verkauft: 1 Ochse, 15 Stiere, 10 Kühe, 1 Kalbin, Summe 27. Unverkauft: 1 Ochse, 5 Kühe, Summe 6.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 4. Juni
=====

4. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhr Inland: 32 Stück Fleischschweine, die verkauft wurden.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdemarkt vom 3. Juni
=====

4. Juni (RK) Aufgetrieben wurden 127 Pferde, davon 19 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 98, als Nutztiere 13 verkauft, unverkauft blieben 16 Stück.

Preise: Fohlen 11.- bis 12.80 S, Extremware 8.30 bis 10.- S, 1. Qualität 7.20 bis 8.- S, 2. Qualität 6.50 bis 7.- S, 3. Qualität 6.- bis 6.40 S.

Herkunft der Tiere: Wien 5, Niederösterreich 44, Oberösterreich 17, Burgenland 38, Steiermark 18, Kärnten 1, Salzburg 4.

Auslandsschlachthof: 79 Stück aus Jugoslawien, Preis 6.- bis 6.60 S, 60 Stück aus Rumänien, Preis 6.- bis 7.- S, 72 Stück aus Bulgarien, Preis 6.- bis 6.80 S, 16 Stück aus Polen, Preis 7.- bis 8.- S, 30 Stück aus Ungarn, Preis 6.20 bis 6.70 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für Pferde um 30 Groschen und für Fohlen um 46 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Pferde 7.15 S, Fohlen 11.87 S je Kilogramm.

- - -

Abschluß der Enquete des Österreichischen Städtebundes
=====

4. Juni (RK) Im Verlaufe der Enquete über die Betreuung alter Menschen ergriff auch Bundesminister für Soziale Verwaltung Proksch das Wort. Er hob in einer Ansprache an die Teilnehmer der Enquete lobend die Initiative des Österreichischen Städtebundes, mit der er dieses wichtige Problem aufgegriffen hat, hervor. "Ich bin sicher", sagte er, "daß die Beratungen vieles ergeben werden, was für die zukünftige Tätigkeit auf dem Gebiet der Betreuung der alten Menschen von großer Bedeutung sein wird. Es gibt wohl kein Gebiet, das einen innigeren Zusammenhang mit der allgemeinen Sozialversicherung, also mit der materiellen Seite der Versorgung der alten Menschen hat. Was sich die Enquete zum Thema gestellt hat, ist eben, wie das Leben für jene Menschen gestaltet werden soll, die zum Großteil nicht mehr im Produktionsprozeß stehen. Das ist ein Problem der Fürsorge im höheren Sinn, die mit der materiellen Fürsorge schlechthin, mit der Fürsorge auf Grund des Fürsorgegesetzes absolut nichts zu tun hat. Der alte Mensch soll ein Leben führen können, das ihn befriedigt und ihm auch die Gewißheit gibt, daß er nicht aus der Gemeinschaft ausgeschlossen, sondern noch immer ihr wertvoller Teil geblieben ist." Abschließend wünschte der Sozialminister den Ländern und Gemeinden für ihre weitere Tätigkeit auf dem Gebiet der Betreuung alter Menschen die besten Erfolge.

Im Verlauf der gestrigen Diskussion setzte sich Univ.Prof. Dr. Hoff für eine Intensivierung der individuellen Betreuung der alten Menschen ein. Er regte an, diejenigen alten Leute, bei denen die Möglichkeit einer Heimpflege gegeben ist, zuhause zu behandeln. Vom Standpunkt der psychischen Hygiene, meinte der Referent, wäre dies wünschenswert und die physikalisch-neurologische Klinik der Universität Wien, deren Vorstand er ist, ist bereit, eine solche Heimpflege auch praktisch durchzuführen.

Zum Abschluß der Enquete des Österreichischen Städtebundes über die Betreuung der alten Menschen teilte Vizebürgermeister Weinberger, Wien, mit, daß die Absicht besteht, im Rahmen des Städtebundes einen Arbeitskreis von Fachleuten zu bilden, der

die Anregungen und Erkenntnisse der Enquete ordnen und nochmals durchberaten wird. Sodann soll in kleinen Arbeitskreisen für die einzelnen Spezialgebiete versucht werden, Empfehlungen für die Betreuung alter Menschen auszuarbeiten. Diese Empfehlungen sollen dann allenfalls in einer weiteren Enquete neuerlich einem großen Kreis von Fachleuten vorgelegt und schließlich für die praktische Arbeit öffentlicher und privater Wohlfahrtsorganisationen verwendet werden.

Die Teilnehmer an der Enquete nahmen dann an einer Besichtigungsrundfahrt teil, bei der die Ruheplätze mit Pensionistischem in den Parkanlagen, das Greisenasyl in der Gentzgasse, das Altersheim Baumgarten sowie die Heimstätten für alte Menschen im Hugo Breitner-Hof in Baumgarten und in der Kongreßsiedlung in Hietzing besichtigt wurden.

- - -

Bürgermeister Jonas beglückwünscht die älteste Wienerin
=====

4. Juni (RK) Die derzeit älteste unter den sieben mehr als hundert Jahre alten Wienerinnen, Frau Aloisia Schobel aus Ottakring, feierte heute ihren 105. Geburtstag. Bürgermeister Jonas begab sich heute vormittag in ihre Wohnung, 16, Neumayrgasse 18, um ihr persönlich die Grüße der Wienerinnen und Wiener zu überbringen. Als Geburtstagsgeschenk überreichte er ihr eine Ehrengabe der Stadtverwaltung. Die Grüße der Ottakringer Bevölkerung übermittelte ihr Bezirksvorsteher Scholz.

Es war rührend mit anzusehen, wie die erblindete Greisin jede Blume des ihr vom Bürgermeister überreichten Nelkenstraußes abtastete und küßte. Frau Schobel ist trotz des hohen Alters noch geistig frisch und körperlich gesund. Erst im vergangenen Jahr hat sie im Wilhelminenspital eine schwere Lungenentzündung gut überstanden. Ihre Familienangehörigen berichteten, daß sie manches Mal auch leise ein Liedchen summt.

Unter den vielen Gratulanten, die sie heute zu ihrem seltenen Geburtstagsfest beglückwünschten, befanden sich zwei Töchter und ein Sohn, ferner acht Enkel, sechs Urenkel und ein 18jähriger Ururenkel. Frau Schobel ist Mutter von 12 Kindern, von denen nur mehr drei am Leben geblieben sind.

- - -

Die Einheit Europas - Idee und Aufgabe
=====

4. Juni (RK) In einer Pressekonferenz im Wiener Rathaus informierte heute Stadtrat Mandl die Vertreter der in- und ausländischen Presse über die Einzelheiten des vom 18. bis 22. Juni in Wien stattfindenden Europagespräches. Diese Veranstaltung wird einer der Höhepunkte der diesjährigen Festwochen sein. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jonas nehmen europäische Politiker aus mehreren Ländern zu Fragen der politischen Integration Europas Stellung. Sie werden die für die nächste Zukunft zu erwartenden und anzustrebenden Schritte auf dem Wege zur Einheit Europas skizzieren. Das Hauptthema lautet "Die Einheit Europas - Idee und Aufgabe".

Das europäische Gespräch wird im Gemeinderatssitzungssaal des Wiener Rathauses, Eingang Lichtenfelsgasse, abgehalten. Jeder Tag des Europagespräches wird durch die Ansprache einer Persönlichkeit des politischen Lebens eingeleitet.

Die Eröffnung wird Mittwoch, den 18. Juni, um 10 Uhr, Bundespräsident Dr. Schärf vornehmen. Vor ihm sprechen Bürgermeister Jonas und Stadtrat Mandl. Im Anschluß an die Eröffnung folgt das 1. Gespräch.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Mittwoch, den 18. Juni, im Anschluß an den Eröffnungsakt Einleitung durch Vizekanler Dr. Bruno Pittermann. 1. Gespräch: Präsident der Konsultativversammlung des Europarates, Senator Univ. Prof. Dr. Fernand Dehousse: "Die europäische politische Behörde". Vizepräsident des Deutschen Bundestages, Prof. Carlo Schmid: "Die Entwicklung des Menschenbildes in der europäischen Geistesgeschichte".

Am gleichen Tag um 15 Uhr 2. Gespräch: Generalsekretär des Europarates, Dr. Ludovico Benvenuti, Italien: "Das gemeinsame ideelle Erbe der Mitgliedsländer des Europarates". Botschafter Don Salvador de Madariaga, Spanien: "Das Schicksal Europas". Univ. Prof. Dr. Raymond Aron, Frankreich: "Die Einheit Westeuropas und die Zukunft Osteuropas".

Donnerstag, 19. Juni, 10 Uhr, 3. Gespräch. Einleitung: Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten Dr.h.c.Ing.Leopold Figl. Abgeordneter Sir Robert Boothby, England: "Die Zukunft Europas". Abgeordneter zum Deutschen Bundestag Fritz Erler: "Probleme der europäischen Sicherheit". Abgeordneter Denis W. Healey, England: "Disengagement und europäische Einigung". Minister a.D. Abgeordneter John Stratchey, England: "Europa und die Verteidigung des Westens".

Am gleichen Tag um 15 Uhr 4. Gespräch: Forumdiskussion über das Thema: "Die Einheit Europas und der Osten?" Diskussionsleitung: Nationalrat Karl Czernetz. Teilnehmer: Univ. Prof.Dr.Raymond Aron, Sir Robert Boothby, Fritz Erler, Denis Healey, Kurt Kiesinger, Don Salvador de Madariaga, Prof.Carlo Schmid.

Freitag, 20. Juni, 10 Uhr, 5. Gespräch: Einleitung: Staatssekretär Dr.Bruno Kreisky: "Die Neutralität und die Integration Europas". Minister Jens Otto Krag, Dänemark: "Ziele und Mittel der europäischen wirtschaftlichen Zusammenarbeit". Minister a.D. Per Federspiel, Dänemark: "Wozu verpflichtet die europäische Gemeinschaft?" Abgeordneter John Hay, England: "Die Freihandelszone, ein Weg zur Einheit Europas". Abgeordneter Austen H.Albu, England: "Einige Probleme der zukünftigen europäischen Wirtschaft". Nationalrat Karl Czernetz: "Was hindert die Einigung Europas?"

Am gleichen Tag um 15 Uhr 6. Gespräch: Forumdiskussion über das Thema: "Was haben wir vom wirtschaftlichen Zusammenschluß Europas zu erwarten?" Diskussionsleitung: Nationalrat Karl Czernetz, Teilnehmer: Austen Albu, Sir Robert Boothby, John Hay, Kurt Kiesinger, Jens Krag, John Stratchey, Per Federspiel.

Samstag, 21. Juni, 10 Uhr, 7. Gespräch: Präsident der Westeuropäischen Union Sir James Hutchison, England: "Die Rolle der Westeuropäischen Union bei der Verteidigung des Westens". Abgeordneter zum Deutschen Bundestag, Kurt Kiesinger, Vorsitzender des außenpolitischen Ausschusses: "Wege zur politischen Einigung Europas". Nationalrat Dr.Lujo Toncic: "Neutra-

lität und Zugehörigkeit zur europäischen Staatengemeinschaft".
Schlußansprachen: Bürgermeister Jonas und Stadtrat Mandl.

Am Nachmittag des 21. Juni nahmen die europäischen Politiker und Referenten des Europagespräches an der feierlichen Eröffnung der Wiener Stadthalle teil. Am darauffolgenden Sonntag, um 21 Uhr, werden sie Gäste der Schlußveranstaltung der Wiener Festwochen auf dem Rathausplatz sein.

Anläßlich der Anwesenheit der europäischen Politiker wird der Platz vor dem Wiener Westbahnhof den Namen "Europaplatz" erhalten.

In diesem Zusammenhang sprach Stadtrat Mandl auch über das viel diskutierte Europa-Lesebuch. Er schilderte, wie es dazu kam. Im Verlaufe des Seminars europäischer Erzieher, das voriges Jahr in Wien abgehalten worden ist, wurde die Idee ausgesprochen, ein Lesebuch zu schaffen, das wohl in der jeweiligen Landessprache gedruckt ist, aber den gleichen Inhalt hat. Dieser Gedanke wurde der Kulturkommission des Europarates unterbreitet, die sich rasch positiv entschied. Ein großer französischer Verlag, mit dem der Europarat immer arbeitet, wurde von der Europa-Kulturkommission beauftragt, das Werk herzustellen. Der Verlag berechnet dabei für die Klischees keine Kosten und ist imstande, ein Exemplar des umfangreichen und gut ausgestatteten Buches um nur 32 Schilling zu liefern, wenn eine Auflage von mindestens 80.000 Stück gerantiert wird. Die Kosten dafür betragen 1,8 Millionen Schilling. Natürlich könne man sich die Frage stellen, wie wird das Buch letzten Endes aussehen? Werden alle Artikel pädagogisch auch jedem Lehrer zusagen? Man dürfe sich dabei aber nicht mit den Details herumschlagen, weil es letzten Endes ja darum geht, das Buch überhaupt zustandezubringen und damit eine einmalige Tat im Sinne eines vereinigten Europa zu setzen. Wichtig ist, daß das Buch einmal da ist. Bei den späteren Auflagen könne man noch immer an Verbesserungen denken. Schließlich könne man sich aber auch wegen der Autoren beruhigen, denn es ist sicher, daß der Europarat genau um die Persönlichkeiten Bescheid weiß, die von ihm als Autoren bestimmt worden sind.

Manche fragten sich auch, warum denn das Buch nicht in Österreich gedruckt wird. Eine solche Möglichkeit hat sogar bestanden, doch konnte keiner der hiesigen Verlage den verlangten Termin zusagen. Der französische Verlag wird die gesamte diesjährige Auflage des Buches bis Ende Juni dieses Jahres ausgedruckt haben. In der Zwischenzeit haben auch sieben deutsche Städte, darunter Hamburg und Köln, für die deutsche Auflage ihre Bestellungen aufgegeben.

Zum ersten Male wird es damit in der Geschichte unseres Erdteiles ein Lesebuch mit einem einheitlichen Text für alle Schüler in Europa geben. Diese Tat ist so entscheidend, daß man den dafür notwendigen Betrag unbedingt zur Verfügung stellen muß.

Im Anschluß daran gab Stadtrat Mandl Einzelheiten über die

Eröffnung der Wiener Stadthalle

bekannt.

Die Wiener Stadthalle auf dem Vogelweidplatz wird am Nachmittag des 21. Juni von Bundespräsident Dr. Adolf Schärf feierlich eröffnet werden. Das Programm der Eröffnungsfeier wird in Auschnitten die Mehrzweckverwendung der Wiener Stadthalle demonstrieren. Es umfaßt zwei Teile. Ab 14 Uhr im ersten Teil werden die Hallen für die rund 7.500 geladenen Gäste zur Besichtigung freigegeben. Während dieser Zeit werden Angehörige der großen Wiener Sportverbände (ASKÖ, Union und ASVÖ) in allen Hallen die dort möglichen Sportarten vorführen. Ende der Vorführungen um 15 Uhr. Aufforderung durch Lautsprecheranlage an Aktive und Besucher ihre Plätze einzunehmen. 15.30 Uhr Einzug der Sportler in die Haupthalle. Anschließend Flaggenspiel der Turner. Punkt 16 Uhr Beginn der festlichen Eröffnungsfeier.

Programm ab 16 Uhr:

Alfred Uhl: Fanfare

Trompeterchor der Stadt Wien

Bundeshymne

Robert Waissenberger: Prolog

Der Sprecher ist Walter Reyer

Hanns Jolinnek: Festliche Musik (Uraufführung)

Wiener Philharmoniker und Wiener Symphoniker (gemeinsam) Dirigent: Rudolf Moralt

Ansprache: Stadtrat Leopold Thaller

Christoph Willibald Gluck: Festgesang

Wolfgang Amadeus Mozart: "Heil dem Tag..."

Tausend Kinder der Kindersingschule der Stadt Wien

Dirigent: Professor Franz Burkhart

Ansprache: Stadtrat Hans Mandl

Franz Burkhart: Hymnus an den Kahlenberg (Worte von
Josef Weinheber)

Kindersingschule der Stadt Wien, Wiener Philhar-
moniker, Wiener Symphoniker, Dirigent: Franz Burkhart.

Ansprache: Bürgermeister Franz Jonas

Eröffnung der Wiener Stadthalle durch Bundespräsident
Dr. Adolf Schärf

Frédéric Chopin: Polonaise, op. 40

Johann Strauß: Rosen aus dem Süden

Wiener Staatsopernballett, Choreographie Willy Fränzl,
Wiener Philharmoniker, Wiener Symphoniker,
Dirigent Rudolf Moralt.

- - -

Der Vorfall bei der Lenkerprüfung

=====

4. Juni (RK) Am Mittwoch, dem 28. Mai, ist eine Lenkerprüfung zum Erwerb von Führerscheinen für Schüler zweier Fahrschulen wegen Meinungsverschiedenheiten der Prüfungskommissäre abgebrochen worden. Dieser bedauerliche Vorfall, der in der Tagespresse mehrfach erwähnt worden ist, wurde von der Magistratsdirektion im Einvernehmen mit der Bundes-Polizeidirektion unverzüglich zum Anlass einer Überprüfung genommen. Hierbei wurden auch Vorkehrungen getroffen, die geeignet sind, Wiederholungen derartiger Vorkommnisse auszuschließen.

Der Leiter der Prüfungskommission hat die Fortsetzung der Prüfung am Montag, den 2. Juni, für heute festgelegt. Es werden hierbei die zwei Schüler der einen Fahrschule geprüft werden. Dagegen erklärte der Inhaber der anderen Fahrschule, seine Schüler nicht rechtzeitig verständigen zu können. Für diese Schule wird daher einvernehmlich ein neuer Termin festgesetzt werden. Für die Fortsetzung der Prüfung ist keine neuerliche Gebühr zu entrichten.

- - -

Der Verkehrsausschuß des Berliner Ingenieur- und Architekten-
vereines besucht Wien

4. Juni (RK) Unter Führung von Prof. Dr. Ing., Dr. jur. E. Randzio, befinden sich diese Woche sechs Verkehrsfachleute und Städteplaner aus Berlin in Wien. Der Zweck dieser Studienreise ist, die Wiener Verkehrsverhältnisse zu studieren und die Arbeit der Wiener Verkehrs- und Straßenplanung kennenzulernen. Bei dem heutigen Empfang durch Stadtrat Thaller haben die Gäste ihre Anerkennung über die in den letzten Jahren in Wien geschaffenen Verkehrsbauten ausgesprochen. Sie bezeichneten die Verkehrslösungen Praterstern, Opernpassage und Südtiroler Platz als großzügige und weitblickende Baumaßnahmen, die von einem tiefen Verständnis und Weitblick in Hinsicht auf die Verkehrsentwicklung zeigen.

Stadtrat Thaller gab den Gästen einen umfassenden Überblick über die wirtschaftlichen und politischen Schwierigkeiten, welche die Stadt Wien in den letzten zehn Jahren zu überwinden hatte und zum Teil noch nicht überwunden hat. Er verwies vor allem darauf, daß die Leistungen der Stadt für Straßen und Verkehrsbauten aus ihren eigenen Steuergeldern getragen werden müssen, was diesen Bauten noch ihre besondere Bedeutung gibt. In seiner Antwortrede betonte Professor Randzio, daß es falsche Bescheidenheit wäre, wenn man in Wien der Meinung sei, daß das durchgeführte Programm an Verkehrslösungen hinter den westlichen Städten, welche sie bereits in früheren Studienreisen gesehen haben, zurückstehe. Wien zeigt in den ausgeführten und in Ausführung begriffenen Bauten, daß hier eine sehr weitsichtige und zielbewußte Planung am Werke ist.

Die Gäste werden Gelegenheit haben, am Freitag auch den neuen Flughafen und die Wiener Hafenanlagen zu besichtigen.

- - -

Entfallende Sprechstunden

4. Juni (RK) Freitag, den 6. Juni, entfallen die Sprechstunden beim amtsführenden Stadtrat für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten Karl Lakowitsch.

- - -